



Niederschrift Nr. 2023-06

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am 15. Juni 2023

im Ratssaal des Rathauses in Sulzburg

(Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 20:28 Uhr)

TOP 24/2023 bis 30/2023

Vorsitzender:

BM Blens

Gemeinderäte:

Bächler, Martin (nach Sitzungsbeginn)
Benz, Martin
Busch, Friedhelm
Zähringer, Pius
Dr. Gehring, Klaus

Entschuldigt:

Grether, Helmut

Hakenjos, Hildegunde
Marquart, Gernot
Hug, Andreas
Braunagel, Kurt
Hilfinger, Jörg
Sum, Hanni

Schriftführer:

Stv. Hauptamtsleiter Martin Klinger

Von der Verwaltung:

Hauptamtsleiter Uwe Birkhofer
Rechnungsamtsleiter Fabian Häckelmoser

Gäste:

Herr Kai Bekel – badenovaWÄRMEPLUS/ Das Grüne
Emissionshaus
Herr Felix Stiegeler – Stiegeler Internet Service GmbH

Anzahl der Zuhörer:

5



I. Formalien

1. Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom **07.06.2023** einberufen wurden und dass Beschlussfähigkeit vorliegt, weil mindestens 7 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

2. Urkundspersonen

Die Stadträte Friedhelm Busch und Hanni Sum wurden zu Urkundspersonen benannt.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Keine.

II. Bürgerfragen

Keine.

III. Vorlagen und Anträge zur Beschlussfassung

Nr. 24 / 2023

**TOP III / 1 Information über den aktuellen Planungsstand für Windkraftanlagen im Bereich
Sirnitz bis Dreispitz
-Beratungsvorlage-**

Bürgermeister Blens begrüßt Herrn Bekel und leitet den Tagesordnungspunkt ein, siehe Beratungsvorlage.

Herr Bekel stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Präsentation.

[Gemeinderat Bächler betritt die Sitzung.]

Gemeinderat Gehring fragt, ob die genannte Leistung von 7,2 MW bei Volllast ist.

Herr Bekel bejaht.

Gemeinderat Gehring sagt, dass das also nur sei, wenn der Wind mit voller Kraft weht.

Herr Bekel erläutert, dass Volllast ab 12 m/s Windgeschwindigkeit ist.

Gemeinderat Gehring sagt, dass auf dem Blauen auch noch Windräder gebaut würden.

Herr Bekel antwortet, dass das sein könne.

Gemeinderat Gehring sagt, dass auf die Lage auf dem Blauen günstiger sei. Der Dreispitz befände sich im Windschatten vom Blauen.

Herr Bekel sagt, dass sich die Anlagen auf dem Blauen aber genehmigungstechnisch bestimmt schwieriger gestalten. Zum Thema Windschatten wolle er ganz allgemein sagen, dass man meist einen Südwestwind habe.

Die Flächen am Dreispitz, Sirnitz wurden im zusammen mit dem GVV Müllheim-Badenweiler untersucht und seien gerade was auch den Artenschutz angeht am unbedenklichsten. Nicht nur der Wind, sondern auch die Gesamtauswirkungen der Anlagen lagen im Blick.

Dadurch seien diese Anlagen mit am besten gelegen.

Gemeinderat Gehring sagt, dass dort oben aber ein Auerhuhngebiet sei. Das sei bisher gar nicht Thema gewesen.



Herr Bekel widerspricht. Dort oben sei gerade eben kein Auerhuhngebiet. Man habe das untersucht und auch keinerlei Hinweise auf das Auerhuhn gefunden.

Gemeinderat Gehring fragt, was man im Brandfall der Anlage mache.

Herr Bekel antwortet, dass wenn es zum technischen Versagen kommt, es sein könne, dass die Anlage brennt. Das sei nicht komplett auszuschließen.

Die Feuerwehr könne in dieser Höhe nicht löschen, somit bleibe nichts anderes übrig als das Gebiet außen rum abzusperren und zu sehen, dass das Feuer nicht übergreift.

Gemeinderat Busch sagt, dass die Windräder selbst noch etwas größere werden als ursprünglich geplant. Aufgrund der Größe brauche man entsprechend großen Platz für den Kran. Die Flächen sollen brach liegen bleiben, mit der Begründung, falls mal was kaputt geht, dass man dann ja nicht einen bis dorthin gewachsenen Baum umhauen darf, weil dann vielleicht dort Vögel brüten.

Herr Bekel stimmt Gemeinderat Busch zu. Ihm sei es auch lieber, wenn man den Wald wieder anpflanzen dürfte. Aber das seien nun mal leider die Vorgaben aus dem Bundesnaturschutzgesetz.

Gemeinderat Zähringer sagt, dass eine Einsaat von Hochstauden geplant sei. Er fragt, ob es hier ein Managementkonzept gebe und wie groß die Fläche insgesamt sei.

Herr Bekel sagt, dass die Kranauslegerfläche etwa ca. 10 m breit sei und ca. 150m lang.

Alle paar Jahre würden die Pflanzen wieder auf den Stock genommen werden.

Bürgermeister Blens fragt, ob Herr Bekel noch etwas zum Thema Ausgleichsmaßnahmen/ Flächen auf der Gemarkung Sulzburg sagen könne.

Herr Bekel führt aus, dass es mehrere Sachen gebe, die man ausgleichen müsse. Einerseits für verloren gegangene Flächen von Fledermäusen und Vögeln, dann pflanzt man Haselnusssträucher für die Haselmaus, es gebe einen Ausgleich für den Wald und Nistplätze. Das sei das hauptsächliche.

Gemeinderat Marquart fragt, ob die Zahlen die bei der Pacht berechnet wurden mit der Grundlage berechnet wurden, dass eine ständige Spitzenlast herrscht.

Herr Bekel sagt, dass man das nicht vermischen dürfe. Es gebe einen Pachtvertrag der einen Mindestbetrag von ca. 10.600 € die ersten 10 Jahre pro MW vorsieht. Dann gebe es noch eine prozentuale Komponente, bei der man direkt davon profitiert, wenn mehr produziert wird. Wenn die Anlage stehen sollte, bekommt man trotzdem immer das Mindestentgelt.

Gemeinderat Marquart fragt, ob das Gas SF6 auch bei den dänischen Herstellern dieser Windräder enthalten sei.

Herr Bekel antwortet, dass das leider egal sei, welche Anlage man da verwende. Aber das Gas sei in den Anlagen gekapselt und könne nicht austreten. Zudem sei es in jedem Umspannwerk auch schon drin.

Bürgermeister Blens bedankt sich bei Herrn Bekel und verabschiedet ihn aus der Sitzung.

Nr. 25 / 2023

TOP III / 2 Aktualisierung der Kindergartenbedarfsplanung für die Jahre 2023 - 2025
-Beratungsvorlage-

Bürgermeister Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage und Präsentation.

Gemeinderat Bächler fragt, ob es eine Planung gebe für eine Erweiterung in Laufen.

Bürgermeister Blens antwortet, dass letztes Jahr 4 Gruppen drin waren. Aktuell sind es Kinder- und Personalbedingt nur 2. Die Räumlichkeiten seien also da.



Nr. 26 / 2023

**TOP III / 3 Konzeptionelle Überlegungen zur künftigen Ausgestaltung der U3 und Ü3
Kinderbetreuung
-Beschlussvorlage-**

Bürgermeister Blens stellt die Überlegungen vor. Er zeigt anhand eines Grundrissplanes des Gebäudes St. Bernhard (Ernst-Leitz-Weg 1), die Planungen, wie man in Zukunft eine Kinderbetreuung dort realisieren könnte. Aktuell werde hier für eine Flüchtlingsunterkunft multifunktional umgebaut. Ohne größere spätere Umbaumaßnahmen könnte dann dort der Wechsel von Flüchtlingsunterkunft auf Räumlichkeiten für eine Kinderbetreuung stattfinden.

Nr. 27 / 2023

**TOP III / 4 Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für
die Geschäftsjahre 2024 bis 2028
-Beratungsvorlage-**

Bürgermeister Blens leitet ein. Stv. Hauptamtsleiter Klinger stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage.

Die Vorschlagsliste der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028 werde nach Beschluss eine Woche im Rathaus ausliegen.

In der Vorschlagsliste sind folgende Personen aufgeführt:

Schöffen:

- Herr Sonner, Reinhold
- Herr Stoll, Harald Volker
- Herr Roth, Michael Erhard
- Frau Dr. Burgert, Vollmer Karin
- Herr Goebel, Christian Michael

Jugendschöffe:

- Frau Jäger, Siegrun

Der Gemeinderat trifft folgenden

Beschluss:

1. In die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 sind die in der Anlage der Beratungsvorlage aufgeführten Personen aufzunehmen.
2. Dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald sind für die Vorschlagsliste der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 die in der Anlage der Beratungsvorlage aufgeführten Personen zu benennen.

Abstimmungsergebnis: (12 Stimmberechtigte)

12 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Der Beschlussvorschlag wird angenommen.



TOP III / 5 Arbeits- und Auftragsvergaben
Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Ernst-Leitz-Schule in Sulzburg
-Beratungsvorlage-

Bürgermeister Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor, siehe Beratungsvorlage.
Man habe 8 Firmen angeschrieben. Dabei seien zwei Angebote abgegeben worden.
Bieter 1 sei die Firma Elektrotechnik Stoll aus Buggingen gewesen zum Angebotspreis von 61.789,51 € (Netto), Bieter zwei habe ein Angebot in Höhe von 66.677,19 € (Netto) abgegeben.
Im Haushaltsplan 2023 sind für die Maßnahme investive Mittel in Höhe von 70.000 Euro eingeplant.
Eine Photovoltaikanlage wird über 20 Jahre abgeschrieben.

Hauptamtsleiter Birkhofer sagt, dass der Betrag als netto drinsteht. Dies sei eine Besonderheit bei der Solartechnik.

Rechnungsamtsleiter Häckelmoser erläutert, dass die Umsatzsteuer auf die Lieferung und Installation von PV-Anlagen zum 01.01.2023 auf 0 % abgesenkt wurde.

Gemeinderat Busch fragt, was man bei Kosten von 61.000 € als Einnahmen bzw. Einsparungen erwarten könnte.

Rechnungsamtsleiter Häckelmoser führt aus, dass das Abhängig von der Eigennutzung sei und auch davon ob man zukünftig einen Zwischenspeicher einbaut.

Die PV-Anlage sei so dimensioniert, dass sie ca. 30.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen kann. Die Einspeisevergütung für überschüssigen Strom liege derzeit bei 8,2 bzw. 7,1 Cent pro kWh. Für den Strombezug zahlt die Stadt Sulzburg derzeit ca. 40 Cent pro kWh. Deshalb fährt der Eigenverbrauch zu einer deutlichen Einsparung.

Geschätzt habe man dann ungefähr Einsparungen und Einnahmen in Höhe von insgesamt 7-8-tausend Euro jährlich.

Gemeinderat Busch fragt, wieso man nicht auf das Krankenhaus auch eine Solaranlage baut.

Bürgermeister Blens sagt, dass man aktuell nicht Eigentümer dort sei. Das Gebäude sei per Erbpacht vergeben.

Man sei aber bei vielen Dingen dran, auch gerade bei Parkplätzen. Beim Neubau Gemeinbedarfsfläche, wo auch Parkplätze hinkommen, habe man die Überlegung dort eine PV-Überdachung hinzumachen.

Gemeinderätin Hakenjos fragt, ob es möglich wäre mit dem Pflegeheim eine Kooperation zu machen.

Rechnungsamtsleiter Häckelmoser sagt, dass das eher schwierig sei, es gehe hier nicht nur um vertragliche Dinge.

Der Gemeinderat trifft folgenden

Beschluss:

Es wird nach Prüfung des Ingenieurbüros vorgeschlagen, den Auftrag für die Errichtung einer Photovoltaikanlage an die Firma Elektrotechnik Stoll, 79426 Buggingen zum Angebotspreis von 61.789,51 € (Netto) zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: (12 Stimmberechtigte)

12 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Der Beschlussvorschlag wird angenommen.



Nr. 29 / 2023

TOP III / 6 Annahme der im Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis 14. Juni 2023 eingegangenen Sach- und Geldspenden
-Beratungsvorlage-

Bürgermeister Blens stellt den Tagesordnungspunkt vor. In der Zeit vom 01. Januar 2023 bis 14. Juni 2023 sind bei der Stadt Sulzburg 7 Spenden über 100 € eingegangen. Insgesamt wurden 2.794,44 € gespendet.

Der Gemeinderat trifft folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der unten aufgeführten Geldspenden zu

Abstimmungsergebnis: (12 Stimmberechtigte)

12 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Der Beschlussvorschlag wird angenommen.

Nr. 30 / 2023

TOP III / 7 Information zum weiteren Breitbandausbau in Sulzburg, Laufen & St. Ilgen
-Beratungsvorlage-

Bürgermeister Blens begrüßt Herrn Stiegeler und leitet den Tagesordnungspunkt ein. Weiteres siehe Beratungsvorlage.

Stiegeler stellt seine Firma vor.

Er erläutert, dass man vorhabe in Zukunft das Glasfasernetz weiter voranzutreiben.

VI. Mitteilungen der Verwaltung

Bürgermeister Blens teilt mit, dass am Donnerstag, 13.07.2023 in der Hubert-Baum-Stube eine Bürgerversammlung mit den Themen Grundsteuerreform, Finanzen der Stadt, Gemeinbedarfsfläche und Neue Mitte Sulzburg stattfinden wird.

Bürgermeister Blens teilt mit, dass letzte Woche eine schöne Veranstaltung auf dem Marktplatz mit der Band Joe's Apartement stattgefunden hat. Es sei geplant auch nächstes Jahr das nochmal stattfinden zu lassen.

Am Sonntag, den 18.06 findet in Laufen das Dorffrühstück statt. Das sei eine sehr schöne Veranstaltung. Bürgermeister Blens würde sich freuen, wenn auch einige Sulzburger hinfinden würden. Er sei da.

Am 23.06-25.06 findet Kurpark in Flammen statt.

VII. Bürgerfragen

Eine Bürgerin fragt, mit wie vielen Plätzen bei SOS-Kinderdorf gerechnet werden. Vorhin sagte man 75, aber die Plätze seien ja momentan gar nicht tatsächlich so vorhanden.

Bürgermeister Blens antwortet, dass man die Zahlen der Betriebserlaubnis dafür nimmt. Das Problem der Personalnot sei natürlich, wie auch schon erwähnt, weiter der größere einschränkende Faktor.



Die Bürgerin fragt, ob man plant weitere Kapazitäten zu schaffen, da im Kindergartenjahr 2024/25 die Kapazitäten fast ausgenutzt seien.

Bürgermeister Blens sagt, dass noch Gespräche erforderlich seien und er das nicht so schnell übers Knie brechen wolle. Man habe gesehen, dass man Kapazitäten noch schaffen muss.

Die Bürgerin fragt, ob man die Kapazitäten in Laufen schaffen möchte.

Bürgermeister Blens bejaht.

VIII. Anfragen und Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Hakenjos sagt, dass sie bei der Besprechung mit SOS, Eltern und Verwaltung dabei gewesen war.

Ihr sei ganz wichtig, dass Frau Ebbing zugesichert habe, dass SOS weiterhin den Kindergarten behalten wird. Das sei auch ganz klar von der Zentrale in München versichert worden. Auch wenn sie jetzt momentan Personalmangel haben.

IX. Genehmigung der Niederschrift

Die letzte Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 04.05.2023 wurde bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Bürgermeister.: Dirk Blens

Für die Mitglieder: Friedhelm Busch

Hanni Sum

Schriftführer: Martin Klinger